Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 74 (1987)

Heft: 12: Licht und Glas = Lumière et verre = Light and glass

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Brügmann in Fenster-Systeme

In der Schweiz seit über 15 Jahren im Einsatz. Brügmann Profilsysteme für Kunststoff-Fenster sind EMPA geprüft.

Brügmann in Fenster-Systeme

In der Schweiz hergestellt von bekannten und massgebenden Fensterfabriken

Angerer Hans
Bachmann AG
Bachmann AG
Bachmann AG
M. Beglinger
Berner + Müller AG
Droz Maurice
Gindraux + Fils
Hunkeler AG
Megert + Frutiger AG
Megert + Frutiger AG
Megert + Frutiger AG
L. Oberholzer AG
Preiswerk + Esser
Paul Zimmermann

7270 Davos-Platz
4053 Basel
6280 Hochdorf
8038 Zürich
8880 Walenstadt
5014 Gretzenbach
2606 Corgémont
2024 St-Aubin
6000 Luzern
1000 Lausanne
3613 Steffisburg
8008 Zürich
9215 Schönenberg
4021 Basel
5734 Reinach

Verlangen Sie bitte mit diesem Coupon

bei einem der oben aufgeführten Fensterhersteller oder direkt bei uns:

□ weitere Unterlagen	□ ein persönliches Gespräch
Name	
Strasse	
PLZ/Ort	
Telefon	WBW

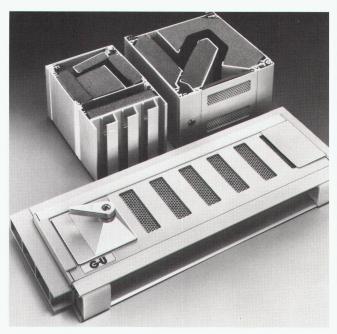
Sachbearbeiter

Brügmann AG

Oberwachtstrasse 13 · 8700 Küsnacht/ZH Telefon (01) 9 11 01 02 · Telefax (01) 9 11 01 13



Frische Luft braucht der Mensch. Lärm und Kälte sollen aber draussen bleiben.



Lüften ohne Energieverschwendung. Schalldämmen und Lüften, ohne die Fenster zu öffnen. Die Lösung: In die Fenster werden Dosierlüfter oder Schalldämmlüfter eingebaut. Einfach, harmonisch, kostengünstig.

0	Senden Sie uns Dokumentationen über UNITAS Dosier- und Schalldämmlüfter.
>	Name/Firma:
WBW	Str./Nr.:
	PLZ/Ort:

BENDER

F. BENDER AG Staubstrasse 15 CH-8038 Zürich Telefon Zentrale 01 482 92 20 Telefon Beschläge 01 482 92 25

Alle Beschläge und Werkzeuge für Bau- und Möbelschreiner.

diese Schichten ihre feuerhemmende bzw. feuerbeständige Wirkung. Die dem Feuer zugekehrte Glasscheibe springt, die im Verbund enthaltenen Brandschutzschichten schäumen auf und nehmen die Wärme auf. Das Aufschäumen erfolgt erst dann, wenn die Temperatur in der feuerseitigen Brandschutzschicht ca. 120 °C erreicht hat. Bis zu diesem Augenblick bleibt das Brandschutzglas transparent und ermöglicht die Beobachtung der Brandquellen.



Je nach gewünschter Feuerwiderstandsklasse (F30 = 15 mm, F60 = 42 mm oder F90 = 50 und 74 mm) verhindert ein Brandschutzglas der F-Klasse, dass die Oberflächentemperatur auf der feuerabgekehrten Seite innerhalb von 30 bzw. 90 Minuten auf mehr als 140 Kelvin über Ausgangstemperatur ansteigt. Als Beispiel Daten eines Grossbrandversuches, den die Flachglas AG vor längerer Zeit unter Aufsicht der Berufsfeuerwehr durchführte und der den Unterschied zwischen G- und F-Gläsern eindrucksvoll verdeutlicht:

Brandraumtemperatur, nach 30
Minuten 816 °C
Oberflächentemperatur Pyrostop,
nach 30 Minuten 97 °C
Oberflächentemperatur, Drahtspiegelglas, nach 30 Minuten 530 °C
Fluchtwegtemperatur Pyrostop,
nach 30 Minuten 45 °C
Fluchtwegtemperatur, Drahtspiegelglas, nach 30 Minuten 306 °C

Natürlich muss nicht nur das Brandschutzglas selber, sondern auch das gesamte Einbausystem den Anforderungen der DIN 4102 entsprechen. In Verbindung mit systemgeprüften Konstruktionen ist dieses Brandschutzglas sowohl für den Türen- und Wandbereich im Innenausbau als auch für die Anwendung in der Aussenfassade zu nutzen.

Zusätzlich zu den hervorra-Brandschutzeigenschaften genden bieten sich ausserdem wesentliche Vorteile hinsichtlich der architektonischen Gestaltung und der Raumausnutzung. Gebäudeabschnitte, die unter Beachtung der Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes ohne Verglasung nicht zu nutzen wären, können mit Brandschutzglas der F-Klasse als voll funktionsfähige Geschäfts-, Arbeits-, Aufenthalts- oder ähnliche Räume genutzt werden. Architektonische Gestaltungswünsche, bei denen die Verglasung auch in Brandschutzbereichen eine wesentliche Rolle spielt, können ohne Risiko ausgeführt werden und schaffen dort Licht und Sicht, wo anderenfalls eine Brandschutzmauer errichtet werden müsste.

Flachglas AG, D-4650 Gelsenkirchen

Die Isotech AG, Winterthur, ein schweizerisches Unternehmen mit internationalem Ruf auf dem Gebiet von Fugenabdichtungen im Hochund Tiefbau, erfährt durch die Integration der Meynadier-Bauabteilung eine vielversprechende Verstärkung

Das bekannte Winterthurer Unternehmen ist eine 100%ige Tochter der Meynadier Holding AG, welche ihrerseits im Herbst 1986 vom Basler Sandoz-Konzern übernommen wurde. Mit der Übernahme der Meynadier-Bauabteilung in die Isotech AG als reine Ausführungsfirma, verspricht sich die Unternehmensleitung die vermehrte Nutzung des Synergiepotentials im Rahmen von Produkteentwicklung und Dienstleistungsangebot sowie langfristig gesichertes Wachstum der Isotech-Gruppe.

Die Isotech hat den Vorteil neutraler Beratung und unabhängiger Materialwahl. Die hauptsächlichsten Arbeiten waren bisher das Abdichten von Fugen im Hoch- und Tiefbau, Betonsanierungen und Schneiden und Vergiessen von Betonbelägen auf Strassen und Pisten. Durch die Integration der Meynadier-Bauabteilung kommen folgende Tätigkeiten dazu: Grundwasser- und starre Abdichtungen, Maurerspezialarbeiten, Injektionen, Wärmedämmungen und Flachdächer. Damit schliesst sich der weite Kreis der Tätigkeitspalette.

Im Bauchemikaliengeschäft hängt der Erfolg nicht allein vom Produkt, sondern auch vom Zusammenwirken von Faktoren wie Beratung, Applikation und Ausrüstung ab. Durch ihre hochspezialisierte Tätigkeit auf internationaler Ebene verfügt die erweiterte Gruppe über langjährige Erfahrung und grosses Knowhow.

Mit 33 Ausführungsbetrieben in der Schweiz und in Deutschland ist die Isotech-Gruppe auf jährlich über 8000 Baustellen im In- und Ausland tätig. Für 1987 erwartet die Unternehmensleitung mit rund 550 Beschäftigten einen Umsatz von 60 Millionen Franken.

Durch die Zusammenführung von Isotech und Meynadier ist das grösste schweizerische Abdichtungsunternehmen aus der Taufe gehoben worden.

Isotech AG und Meynadier